

# Auf Schneeschuhen durch den Nationalpark Kalkalpen

Endlich ist es so weit. Über die Bergwaldlandschaft im Nationalpark Kalkalpen legt sich eine Decke aus Weiß.



Bei Schneeschuhtouren führen Ranger in tief verschneite Wälder und auf aussichtsreiche Almen.

Foto: Franz Sieghartsleitner

Mit zunehmender Schneemenge wandert das Rotwild in die Tallagen. Doch auch hier beginnen die ersten Schneeflecken der schwächer werdenden Kraft der Sonne zu trotzen. Wenn dann die Temperaturen konstant unter null Grad bleiben und die feuchte Luft in Bodennähe auf Ästen, Zweigen und Halmen kondensiert, entsteht eine magische Welt aus funkelnden und leise klirrenden Eiskristallen. Dieser magische Zauber der Natur weilt meist nicht lange, weil schließlich ein Meer an Schneeflocken die Landschaft gänzlich verhüllt. Dann ist für die Natio-

nalpark Ranger die Zeit zum Schneeschuhwandern gekommen, Sie führen in die winterliche Berglandschaft

und teilen gerne ihr Wissen über die winterliche Natur.

„Ein kurzer, schneereicher Winter ist besser für die Tiere

als eine lange Kälteperiode ohne Schnee, denn die Schneedecke ist ja wirklich eine Art Decke, die vor Kälte schützt. So



Luchsbegegnungen in freier Natur sind leider nur selten, aber möglich.

Foto: Franz Sieghartsleitner

kann es nicht so weit hinunterfrieren und dies bewahrt die im Boden überwinternden Tiere wie Mäuse, Kröten, Frösche und Schlangen vor dem Kälte-tod“, erzählt Ranger Heimo Emmerstorfer seinen Begleitern. Einige Hundert Meter weiter und nach tiefen Atemzügen frischer Gebirgsluft trifft er auf eine Fährte: „Das war ein Fuchs. Seine Krallen sind sichtbar, so wie bei Hunden“, sagt er. „Schade, dass es kein Luchs

war, ihre Fährten sieht man wieder seltener, denn sie drohen erneut auszusterben. Leider ist die Population noch zu klein und die Tiere sind zu eng miteinander verwandt, weshalb es zu Ausfällen kommt. In der Wildnis überleben halt nur die fittesten Tiere“, seufzt der Ranger. Danach gibt er einen Einblick in die vernetzte Welt der Bäume und der Flechten. Auch in der Nähe des gurgelnden Baches findet er Spuren

von einem Marder und vermutlich einem Krähenvogel. Wir sind also nicht allein unterwegs.

Am Schluss seiner Tour er-sucht Heimo seine Nationalpark-Gäste, auf die Tiere im Winter besonders Rücksicht zu nehmen: „Also wenn ich im Wald unterwegs bin, dann versuche ich, leise zu sein, um das Wild nicht aufzuscheuchen, weil Hirschkalb, Gams oder Reh für die Flucht so viel Energie

braucht. Es muss von den eigenen Körperreserven zehren, während wir in unsere geheizten Wohnungen zum vollen Vorratsschrank gehen können.“



## Nationalpark Erlebnisse im Winter

### Schneeschuhwandern am Hengstpass

Jeden Samstag, von 6. Jänner bis 9. März 2024, und am Donnerstag, 4. Jänner 2024, kann man einen Nationalpark Ranger auf einer Schneeschuhwanderung am Hengstpass begleiten. Schneeschuhe und Stöcke werden vom Nationalpark zur Verfügung gestellt. Empfehlenswert für diese Tour sind warme Winterbekleidung und Bergschuhe mit Gamaschen.

Information: Villa Sonnwend National Park Lodge, Telefon 07562 / 205 92

Online-Buchung: [www.kalkalpen.at/veranstaltung](http://www.kalkalpen.at/veranstaltung)



Unterwegs mit Nationalpark Ranger Heimo

Foto: Stefan Leitner

### Fürsten in der winterlichen Waldwildnis

Begeben Sie sich auf die Spuren der ehemaligen Grafen Lamberg in das verschneite Bodinggrabental bei Molln und besichtigen Sie das denkmalgeschützte Gebäudeensemble. Bestaunen Sie das vollständig erhalten gebliebene Interieur im noblen Jagdhaus. Tauchen Sie ein in ein Augmented-Reality-Erlebnis. Mittels einer Augmented-Reality-Brille können Sie das Fürstenpaar hautnah erleben. Die Gräfin persönlich führt Sie durch ihr Jagd- und Feriendomizil, zeigt ihre Familiengeschichte und stellt die Luchse vor.

Fixtermine: Sa, 27. 1., Sa, 24. 2. und Sa, 16. 3., von 13 bis 15 Uhr

Weitere Termine für Gruppen auf Anfrage

Information: Nationalpark Zentrum Molln, Telefon 07584 / 3651

Online-Buchung: [www.kalkalpen.at/veranstaltung](http://www.kalkalpen.at/veranstaltung)

Das Nationalpark Winterprogramm können Sie unter [www.kalkalpen.at](http://www.kalkalpen.at) downloaden oder für eine kostenlose Postzustellung anfordern. Information: Nationalpark Zentrum Molln. Telefon: 07584 / 3651, Email: [nationalpark@kalkalpen.at](mailto:nationalpark@kalkalpen.at)

